

Im Kleintheater feierte das Theater «ond drom» mit einer neuen Version von «Romeo und Julia» sein 25-Jahr-Jubiläum.

Im Kleintheater am Bundesplatz wurde am Mittwochabend vierfach gefeiert: Anlass dazu gaben der offizielle Tag der Kleinkunst, die Saisonöffnung 2006/07, das 25-Jahr-Jubiläum des Luzerner Kinder- und Jugendtheaters «ond drom» und die Premiere von dessen neuer Inszenierung.

«Romeo und Julia», 16 Produktionen hat diese professionelle Theatergruppe seit 1981 realisiert und ist damit im deutschsprachigen Raum auf Tournee

gegangen. In wechselnden Funktionen seit Anfang mit dabei sind Margrit Bischof (diesmal als Darstellerin aktiv) und Bernadette Schürmann (Regieassistentin). «Kinder sollen unsere Stücke verstehen und auch Erwachsene ihre Freude daran haben», meint Margrit Bischof zum Konzept der kreativen Gruppe, in der alles im Kollektiv erarbeitet wird. Ihr bisher grösster Erfolg 1993 wurde sie mit der Produktion «Ohne Schutz» (ein Stück gegen den Krieg) ans internationale Theatertreffen nach Berlin eingeladen. Nach 300 Auführungen, so Margrit Bischof, sei das Stück noch immer im Repertoire.

Ganz schön herzscherzlich

Zum Jubiläum greift «ond drom» zurück auf die unsterbliche Geschichte von Romeo und Julia, die nicht nur Shakespeare zum Schreiben inspiriert

hat. «ond drom» bringt sie, basierend auf verschiedenen Fassungen, als kindgerechte Mischung zwischen Märchen und Soap auf die Bühne. Margrit Bischof und Werner Bodinek, mit stimmungsvollen Cembaloklängen begleitet von Hansruedi Zeder, erzählen die dramatische Liebesgeschichte vor roten Samtvorhang. Anschaulich «illustrieren» sie die Erzählte, indem sie in verschiedene Rollen schlüpfen, vorab in die des unglücklichen Liebespaares, das aufgrund einer Familienfehde nicht zusammenkommen darf.

«Kinder sollen unsere Stücke verstehen und auch Erwachsene ihre Freude daran haben.»

MAGRIT BISCHOF,
THEATER «OND DROM»

Weil es in unserer so genannten freien Gesellschaft noch immer unsinnige Vorschriften und Vorurteile gibt.

Applaus und Schoggiherz

Die Darsteller sind mit Herz und Seele dabei, um alle Nuancen von Liebesglück und Liebesteid darzustellen, wobei Tragik und Komik oft nahe beieinander sind – etwa dann, wenn ein Taburettl den berühmten Veroneser Balkon ersetzen muss. Das Publikum, an der Premiere mehrheitlich Erwachsene, pendelte sichtlich berührt zwischen Schluchzen und Schmarzeln und feierte das Ensemble mit viel Applaus und beim Schein von 25 Jubiläumskerzen im Schoggiherz. EVA ROLLIG

HINWEIS

► Weitere Vorstellungen im Kleintheater: 15. und 16. Sept. je 19 Uhr, 17. September 11 Uhr. ►



Werner Bodinek und Margrit Bischof in «Romeo und Julia», das vom Theater «ond drom» im Kleintheater aufgeführt wird.

RUD. GEORG ANGERHOLZ